

Gesucht wird eine Zahlkellnerin.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

(2949-3)

Kalender = Anzeige

für das Gemeinjahr 1869,

zu haben bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

- Almanach de souvenir, br. fl. fr. —.20
Blatt-Kalender, bequemster —.1
Block-Kalender (zum Abreißen) —.64
Briefaschen-Kalender, br. —.20
Comptoirkalender, Großfolio —.30
Constitutioneller österr. —.30
15 Kreuzer-Kalender, br. —.15
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Berein „Concordia“ in Umschlag gebestet —.80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt 1.26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.—
Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Ausfunfts-Kalender, cart. —.50
Studenten - Kalender, österr. in Leinwand geb. 1.20
Faustkalender, Großquart, broschirt, mit Illustrationen —.80
Figaro - Kalender, humoristisch-satirischer, mit Illustrationen —.25
Geschäfts- u. Ausfunfts-Kalender, Wiener, cartonirt —.30
Gewerkskalender, deutscher, von Max Wirth, brosch., mit Holz-schnitten, Erzählungen und Biographien —.60
Geschäftskalender, österreichischer, cartonirt —.40
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband 1.—
Janke's, Volkskalender, deutscher, br. —.36
Jarisch, Volkskalender, illustrierter katholischer, brosch. —.54
Illustrierter Kalender, Leipziger, brosch. 1.86
Kikeriki-Kalender mit Holz-schnitten, brosch. —.25
Littrow, Kalender für alle Stände, mit einer Sternkarte, broschirt —.50
Löbe, Kalender für österreichische Hans- und Landwirthe, in Leinwandband 1.40
Miniatur-(Porte-monale)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie —.20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband 1.40
— mit Lederband 1.75
Neritz, Volkskalender, deutscher, br. —.66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand 1.—
Novellen-Almanach, illustrierter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-druck: „Sei wieder gut!“ —.84
Postkalender, neuester, brosch. —.20
Stabkalender, zum Aufhängen —.50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahl-schischen und Holz-schnitten, brosch. —.80
Taschenkalender, Wiener, br. —.20
— für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.24
— carton. mit Spiegel u. Goldschnitt —.40
— carton. mit Schuber —.24
Toilettenkalender, mit Rah-men zum Aufstellen —.70
— mit Stahl-schischen, carton. —.50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkska-lender, brosch., mit der illustrierten Gra-tis-ugabe: „Wiener Schützenfest“ —.65
Volkskalender, österreichischer, mit Holz-schnitten, brosch. —.60
Wandkalender, versch. bene, à 20, 25, 30 und 40 fr.

(2873-3) Nr. 5648.

Edict.

Nachdem in der Executions-sache des Georg Kramer wider die Josef Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4307, auf den 26. October 1868 angeordneten zwei-ten executiven Feilbietung auch kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung dieser Ge-werkschaft am

30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realität auch unter dem Schät-zungswerthe von 5602 fl. 83 kr. hint-angegeben werden wird. Hiezu werden die Kauf-lustigen eingeladen. Laibach, am 31. October 1868.

Markt-Anzeige.

Franz Asböck, Spielwaarenhänd-ler von Graz, en gros und en detail, empfiehlt dem p. t. Publicum ein sehr reichhaltig sortirtes Lager von

Spielwaaren für den Nikolai- und Weihnachtsbedarf. Um das Lager gänzlich aufzuräumen, werden die Waaren um einen außerordentlich billigen Preis verkauft. (2963-2) Verkaufshütte: Jahrmakplatz, rechte Seite.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Pro-fessor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Aus-stellungen prämiirt

diätetisch, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und ins-besondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (Preis pr. gr. Glas 75 fr., pr. fl. Glas 50 fr.) und

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, ins-besondere für Brustkrankte und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen-den Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis per 1/2 Paquet 40 fr., per 1/4 Paquet 80 fr.)

Zeugniß.

Bonitz bei Znaim, am 11. Jänner 1866 „Ich wende seit einiger Zeit ihr Ex-tractum maltis bei mehreren Kranken mit gutem Erfolge an, und bin daher Willens, Ihrem Präparate eine möglichst weite Verbreitung zu verschaffen.“ (folgt Bestellung.) Mit Achtung ergebener

Löwenstamm, Magister der Chirurgie.

(2922-2)

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Sehenk, Rundschaftplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

(2854-3) Nr. 15005.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dor-mis von Jöta, die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Jgalak gehö-rigen, gerichtlich auf 2675 fl. 90 fr. ge-schätzten, im G. u. b. u. b. c. Sonnegg sub Urb.-Nr. 118, Ent.-Nr. 106 vorkommen-den, in Jgalak gelegenen Realität, bewil-liget und hiezu drei Feilbietungstags-ungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

23. December d. J.

und die dritte auf den

23. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur am oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornoch insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Juli 1868.

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Boubons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — ver-möge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-säfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung zc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reiz-stillend und besonders wohltuend einwirken, und werden in längli-chen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Kfr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Boscitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke, „zu Mariabühl“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Eilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Weinitz und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Jährn. (1547-2)



Nur 1. Gulden

loftet ein viertel Original-Staats-Los, keine Promesse, fl. 3 1/2 ein halbes und fl. 7 — 8. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, be-ginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantirten gro-ßen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehun-gen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100 000, 60 000, 40 000, 20 000, 10 000, 5000, 6000, 3000, 1000, 1000 zc. zc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellt Original-Lose werden gegen Ein-sendung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorrätigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser.

(2819-6)

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

(2969-2) Nr. 63.

Freiwillige Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Bescheid vom 10. November 1868, Z. 5831, über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Lilsdorf die stückweise Versteigerung des ihm gehörigen, im magistratlichen Grund-buche sub Urb.-Nr. 1439 vorkom-menden Morasterrains mit 25 Joch 451 □ Alfr., sammt darauf erbautem Hause Cons.-Nr. 43 in Slovca mit dem Anhang bewilliget, daß den auf dieser Realität versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Vornahme dieser Feilbietung wird auf den

23. November 1868

und allenfalls den darauf folgenden Tag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Orte der Realität angeordnet und werden hiezu Kauf-lustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant 10 Percent des Ausrußpreises als Badium zu erlegen und die Ersther den Kaufschilling binnen neun Jah-ren in zehn gleichen Raten einzu-zahlen haben werden.

Zur Genehmigung des Licitations-actes hat sich der Verkäufer eine acht-tägige Bedenkzeit vorbehalten.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und der Parcelli-rungsansweis können in der Nota-riatskanzlei des gefertigten Gerichts-commissärs eingesehen werden. Laibach, am 14. November 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

Dr. Julius Rebitsch.

(2844-3)

Nr. 5510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kregar von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz von Stein, gegen Josef Sankar von Laaf,

durch seinen Vormund Franz Eizman von dort, wegen aus dem Strafenkennt-nisse vom 31. Mai 1867, Z. 4058, und Cession ddo. 22. August 1867 schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 273 1/2, Post-Nr. 10 des Gutes Habbach sub Rectif.-Nr. 24/1, pag. 911 und Extract-Nr. 36 und des Gutes Lustthal sub R.-Nr. 32/1, Extr-Nr. 3 vorkommenden Rea-litäten, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie-tungstagsungen auf den

24. November,

24. December 1868 und

26. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten September 1868.

(1694-3)

Nr. 1671.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen des Paul Her-mann, Grundbesitzer in Podkraj, die Ein-leitung der Amortisirung der auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Sub-realityt aus dem Uebergabvertrage vom 24. September 1805 seit 14 März 1806

sichergestellten Forderungen zu Gunsten des Jakob, der Elisabeth, Gertraud und Helena Hermann à pr. 150 fl. Bancozet-tel oder 110 fl. 17 1/2 kr. C. M. eingeleitet, und es werden alle jene, welche auf diese Forderungen irgend einen Anspruch zu ha-ben verneinen, aufgefordert, denselben

binnen 1 Jahr, 6 Wochen und

3 Tagen

hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst dieselben null und nich-tig und nicht zu Recht bestehend erkannt werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 1sten Juni 1868.